Inventar Baudenkmäler (nach Art. 118-120 PBG)

Anhang zum Schutzinventar, erlassen am 31.08.22, genehmigt am 11.05.23, in Kraft gesetzt per 01.09.23

Baugruppe

Gallusstrasse 42-46, 48, 50, 52

9500 Wil SG

Objekt-Nr. 25

Versicherungs-Nr.

2167W, 2106W, 2257W, 2168W, 2352W, 2488W, 2424W, 2500W, 2510W

SV-Nr.

Parzellen-Nr.

2060W, 2000W, 2130W, 2061W, 2269W, 2325W, 2326W, 2363W

Bestehender formeller Schutz / Schutzentscheid

–

Einstufung

- ☒ Lokal
- ☐ Kantonal
- ☐ National

Weitere Inventare

- ☐ Schützenswerte Industriebauten
- ☒ ISOS Inventar B (B 0.4)
- ☐ KGS Inventar
- ☐ Inventar Gartendenkmäler

ISOS = Bundesinventar der schützenswerten Ortsbilder der Schweiz von nationaler Bedeutung
KGS = Schweizerisches Inventar der Kulturgüter von nationaler (und regionaler) Bedeutung

Bautyp	Wohnbau - Siedlungseinheit
Bauzeit	1966-71
Architekt	Otto Stiefel
Bauherr	Baugesellschaft Zürcherstrasse (K. Raschle)

Würdigung

Die Baugruppe aus acht typenähnlichen Mehrfamilienhäusern ist ein wichtiger architektonischer Zeuge der Nachkriegsmoderne der 1960er-Jahre. Charakteristisch und epochentypisch ist die schlichte, sachliche Formensprache, der fein gegliederten Fassaden. Bestimmend für den hohen Denkmalwert ist der weitgehend authentische Zustand. Auch die Freiräume zwischen den Gebäuden sind von hoher Qualität. Mit der Lage im Bahnhofquartier ist die Baugruppe mit Ensemblecharakter für das Ortsbild von Wil bedeutend.

Gallusstrasse,Blick nach Westen.

Ansicht Gallusstrasse 45 von Norden.

Schutzziele

Erhaltung des Erscheinungsbildes und der historischen Substanz aussen und innen. Dazu gehören insbesondere die Grundstruktur, die Elemente der Fassadengliederung sowie die feste historische Ausstattung und die Umgebungsgestaltung.

Das Schutzziel gibt ausgehend von der Beurteilung der Schutzwürdigkeit nach Art. 115 lit. g Hinweise auf den möglichen Schutzumfang. Das auf dem Inventarblatt ausformulierte Schutzziel stellt keine abschliessende Schutzumfangsbestimmung im Sinn von Art 119 lit. b dar. Schutzwürdigkeit und detaillierter Schutzumfang sind in jedem Fall im Rahmen eines Verfahrens nach Art. 121 PBG zu klären.

Baubeschreibung

Baugruppe von acht typenähnlichen viergeschossigen Mehrfamilienhäusern unter flachgeneigten Walmdächern. Sorgfältig durchgestaltete Volumina mit Loggien, innenliegenden Treppenhäuser und bis zu drei Wohnungen pro Geschoss. Hinter dem Mehrfamilienhaus Gallusstrasse 50 mit Garagen-Gebäude (Vers.-Nr. 2500W).

Bau- und Nutzungsgeschichte

1961-?: Von Arch. Otto Stiefel, dipl. Arch. ETH aus Wil für die Baugesellschaft Zürcherstrasse (Herr K. Raschle, Treuhandbüro, Wil) entworfene Wohnbauten. Auch Baukonsortium Ifang genannt.
Die erste Bauetappe 1961 enthielt vier Mehrfamilienhäuser (nicht inventarisiert, da wesentlich verändert). Im Zeitraum 1966-71 kamen neun weitere Mehrfamilienhäuser dazu. Eines davon ist nicht inventarisiert, da es verändert wurde und der Kontext fehlt (Vers.-Nr. 330W).

Literatur/Quellen (vgl. Literaturliste)

ISOS, Gemeinde Wil, 3. Fassung 2011.

Foto: © Michael Haug 2022, Winterthur

Verfasser: IBID, Winterthur